

Handarbeiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

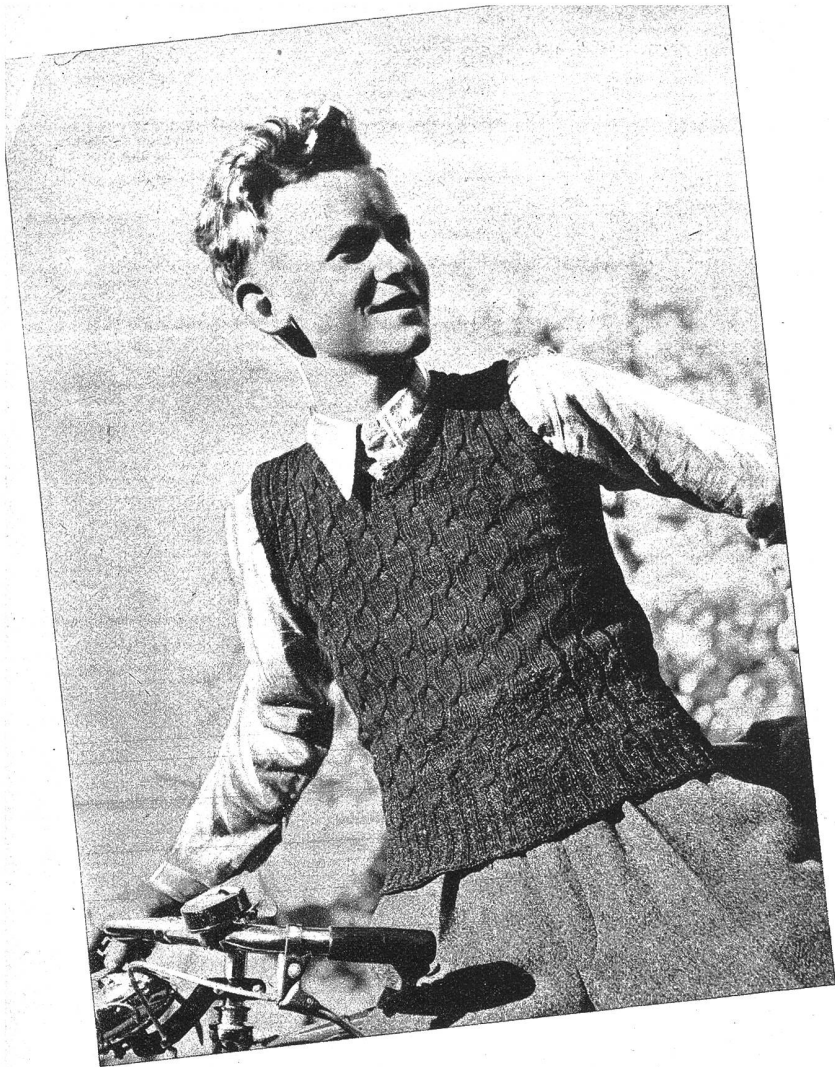
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hübscher ärmelloser Pullover für Knaben

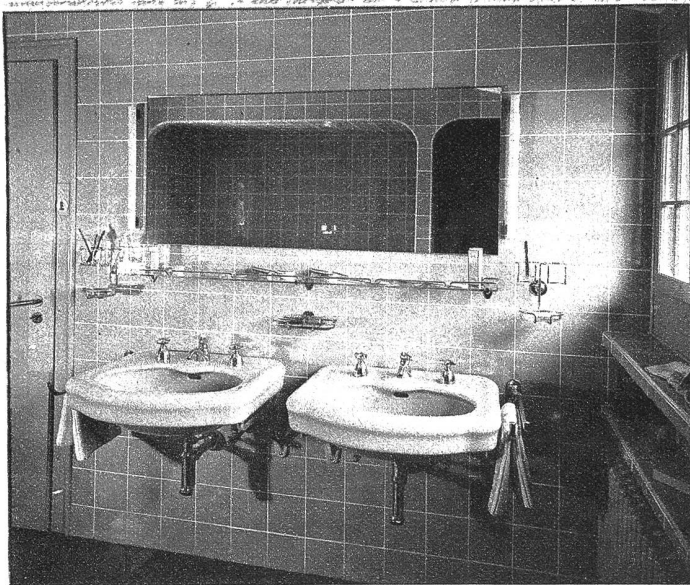
Material: 150 gr. dünne Wolle, Stricknadeln Nr. 2½.
Strickmuster: Hals und Aermelborde, sowie unterer Teil 2 r, 2 l M. Uebrige Schnitt-Teile im nachstehenden Muster * an wiederholen. * 2 M. links, 6 M. r, 2 M. links, 3 M. r auf 1 Hilfsnadel nach vorn legen, die nächsten 3 M. nach hinten legen, nun die 3 vorderen M. von der hinteren Hilfsnadel abstricken, und zuletzt die 3 M. von der vorderen Hilfsnadel rechts abstricken. *

Linke Seite ist deckend zu arbeiten, d. h. auf der Rückseite werden die Rechtsm. der Vorderseite links, und die Links rechts gestrickt, um auf der Vorderseite das richtige Muster zu erhalten. Nach der 10. Reihe wird das Zopfmuster bei nächsten 6 M. verarbeitet und so immer nach der 10. Reihe Zopfm. versetzen.

Arbeitsfolge: Rücken, Anschlag 108 M. strickt ein Rand 7 cm Höhe mit 2 r, 2 l M. Dann im Flächenmuster weiter arbeiten und nach je 2 cm 1 M. aufnehmen. Bei 36 cm Totalhöhe für Armausschnitt wie folgt abketten: 6, 5, 4, 3, 2, 1, 1 M. abketten. Dann 10 cm gerade weiter arbeiten. Bei 46 cm Totalhöhe die Achsel in 3 Malen abgeschrägt, 40 M. für den Hals abketten.

Vorderteil: Das Vorderteil wird genau gleich wie der Rücken verarbeitet bis auf den Halsausschnitt. Dieser wird nach 36 Totalh. die mittelsten 16 M. abgekettet und gebildet. Und jedes Achselteil für sich fertig gemacht. Es wird auf der Ausschnittseite noch 8mal nach jeder 2. Nadel 1 M. aufgenommen. Achsel wie beim Rücken bilden.

Fertigstellung: Nach dem Zusammennähen der Schnittteile werden um den Halsausschnitt ca. 100 M. auf eine Nadel gefasst, und ein Bördchen von 4 cm Höhe mit 2 r, 2 l gestrickt. Ebenso um die Armausschnitte. Zuletzt werden Halsborde und Aermelborde zur Hälfte nach Aussen umgenäht und niedergenäht.

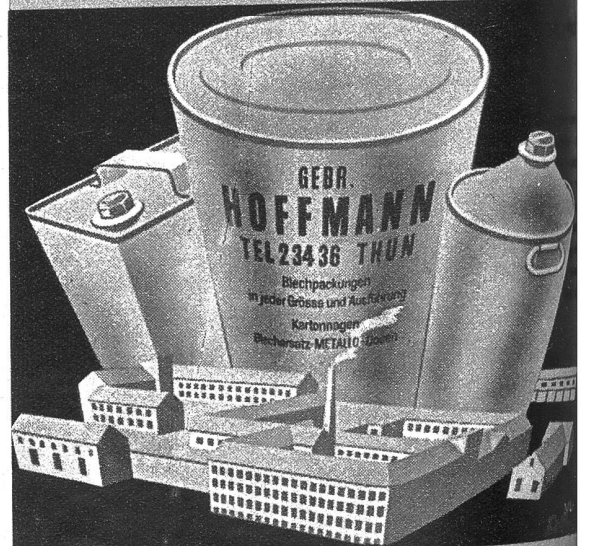


Technisches Bureau
 Telephon 245 38
 Untergasse 23

Ausführung:

Waschtische in Kristallporzellan elfenbeinfarbig mit verchromtem Zubehör. Armaturen und Ablaufleitungen funktionieren vollständig geräuschlos.

Sanitäre Anlagen
 Zentralheizungen
 Bauspenglerei



Damen-Pullover

für zirka 92 cm Oberweite

7 Knöpfe in der Farbe des Pullovers. 2 Achselpolster.
 2 Nadeln und 1 Häkeln. Nr. 2.
Strickart: 1. untere und Ärmelbördchen 1 M. r., 1 M. l.
 2. Der Grund glatt, d. i. rechte Seite r., linke Seite l.
 3. An den Vorderteilen und über die Ärmelmitte 1 Noppenmusterreihe und Ärmelbördchen.
Noppen: 1. 1. N., rechte Seite, aus 1 M. 6 M. stricken (abwechselnd 1 mal von r., 1 mal von hinten in die M. stechen); 10 M. r.
 2. N., linke Seite, 10 M. l., die 6 Noppenm. l. zusammen stricken.
 3. N. 1 M. r., 1 Noppe, 9 M. r.
 4. N. 9 M. l., die Noppenm. l. zusammen stricken, 1 M. l.
 5. N. 2 M. r., 1 Noppe, 8 M. r. usw., bis 11 Noppen sind (d. h. mit jeder 2 N. Noppe um 1 M. verschieben); dann die Noppenreihe in entgegengesetzter Weise stricken.

4. Kragen und die Bördchen an den Vorderteilen mit festen M. häkeln, wobei die M.-glieder umfasst werden.
Strickprobe: 18. M. Anschlag 20 N. hoch glatt gestrickt, geben eine Breite von 10 cm und eine Höhe von 4 cm.

Rücken: Anschlag 126 M. Bord 5 cm hoch 1 M. r., 1 M. l.; dann glatt. In der 1. glatt N. regelmässig verteilt auf 140 M. mehren. 3 mal nach je 5 cm am Anfang und Schluss der N. je 1 M. aufn. (146 M.). Bis zum Armloch im ganzen 30 cm. Für selben 4, 3, 2, 2, 1, 1, 1 M. abketten (118 M.). Das Armloch gerade gemessen 18 cm hoch; je 38 Achsel-m. in 4 Stufen abketten (9, 10, 9, 10 M.); zuletzt die bleibenden M. für den Halsausschnitt.

Rechter Vorderteil: Anschlag 62 M. Ein gleiches Bord wie beim Rücken und in demselben regelmässig verteilt auf 77 M. mehren und wie folgt einteilen: rechte Seite, 1 Noppe, 10 M. r., 4 M. l.; bis zum Schluss der N. alles r. Linke Seite l. In der Armlochseite die gleichen Aufn. wie beim Rücken (80 M.). Der Vorderteil zum Armloch 2 cm höher als der Rücken und dieses Mehrmass beim Zusammenheften 3 cm unterhalb des Armloches in einen auslaufenden, 10 cm langen Spickel heften.

Für das Armloch 6, 4, 3, 2, 1, 1, 1 M. abketten (62 M.). Nach dem letzten Armlochabketten die Abn. für einen Achselspickel. Sie stricken vom vordern Rande her 39 M., Abn. 21 M. Diese Abn. werden 7 mal mit je 9 Zwischen. wiederholt, so dass nach 7 Abn. immer 21 M. bleiben. In einer Gesamthöhe von 46 cm beginnt der Halsausschnitt. Für denselben werden 5, 4, 3, 2, 1, 1 M. abgekettet (38 Achselm.). Das Armloch 1 cm höher als beim Rücken und eine gleiche schräge Achsel.

Der linke Vorderteil entgegengesetzt gleich.

Ärmel: Anschlag, Achsel, 35 M. Für die Noppenreihen und Rippenbördchen wie folgt einteilen, rechte Seite: 8 M. r., 4 M. l., 1 Noppe, 10 M. r., 4 M. l., 8 M. r. Nun wie beim Rücken am Schluss jeder N. 1 M. aufn. bis 99 M., dann noch beidseitig je 5 M. abketten (109 M.). Der Armbogen soll 17 cm hoch sein. Nun nach je 1 cm am Anfang und am Schluss der N. 2 M. zusammen stricken, bis der Ärmel, in der Mitte gemessen, 27 cm misst. Dann über die ganze N. regelmässig verteilt so viele Abn. arbeiten, dass noch 70 M. bleiben. Mit diesen 2½ cm hoch 1 M. r., 1 M. l. und abgerundet abketten.

Kragen: In einem Lftm.-Anschlag von 64 Lftm. = 25 cm., f. M. häkeln. In der 3. Lftm. jede 10. M. 2 g. M. Diese Aufn. in jeder 3. T. wiederholen. Wenn der Kragen 10 cm hoch ist, wird derselbe auch über die beiden Seitenränder, d. h. über 3 Seiten,



weiter gehäkelt. Die Aufn. und dazu Aufn. in den beiden Ecken weiter arbeiten, bis der Kragen 6 cm breit ist und schön flach liegt.

An den **Vorderteilen** wird je ein 7 T. hohes Bördchen mit f. M. gehäkelt. Dabei werden im **rechten Vorderteil** in der 4. T. durch Uebergehen von 3 M. 7 Knopflocher gebildet, das 1. vom untern Rande 7 cm entfernt, das 7. ¼ vom Halsausschnitt.

Ausarbeiten. Alle Teile werden zusammengenäht. 2. Der Ärmel wird über die Achsel in 5 kleine Fältchen gelegt und über die Achselnaht ein der Achselbreite entsprechend langes, 1 cm breites Nahtband angenäht (ca. 12—13 cm) und das Achselpolster angebracht. Der Kragen wird so an den Halsausschnitt genäht, dass die gehäkelt Bördchen frei bleiben. Entsprechend den Knopflochern werden die Knöpfe angenäht.
 H.E.C.-Modell.

Von dieser praktischen Kleiderbügeltasche werden auch Sie begeistert sein!

Im Schrank, an der Korridor Garderobe und sonst an den verschiedensten Aufhängemöglichkeiten ist eine solche Tasche am Kleiderbügel äusserst zweckmässig. Sie nimmt sie Gürtel, Echarpe oder Handdortschuhe, sogar das Staubtuch auf. — Nie mehr werden Sie den Bügel zum besten Kleid (der ihm doch die besondere Rolle gibt!) in der Eile suchen müssen oder ihn gar verlassen, nie mehr das Halstuch zum kragenlosen Mantel; auch sie stecken in der Tasche des Bügels. Für Kinder

sind diese Kleiderbügeltaschen besonders günstig: wie leicht gewöhnen sie doch auf diese Weise daran, ihre sieben Sachen immer gleich am richtigen Ort zu versorgen und Handschuhe und Kappen treiben sich nicht mehr in Zimmern und Küche herum

Als Material eignen sich vor allem Reste von Vorhängen und andern Dekorationsstoffen, aber auch ein altes Kleid mit auffallendem Muster, das sonst zu nichts mehr taugt, kann ausnahmsweise Verwendung finden. Die Farbe des Futterstoffes soll, wenn irgend möglich, mit der Grundfarbe oder dem Druckmuster der Tasche übereinstimmen. Der Bügel selbst wird entweder mit dem Stoff bezogen oder in ebenfalls passender Form gestrichen.

Arbeitsanleitung. Nach dem Schema wird für vordere und rückwärtige Platte die Form zweimal in Futter- und Dekorationsstoff zugeschnitten. Dann legen wir je einen Teil der beiden verschiedenen Stoffe (mit der Aussen- seite nach innen) aufeinander und stürzen den oberen Rand. Liegt die Naht auf der Kante, so steppen wir für den Zug zweimal ab wie folgt: das Köpfchen wird 1½ cm breit, die Distanz bis zur zweiten Stepplinie beträgt soviel als das Stängli beansprucht; am Rückenteil wird das Stängli durchgeschoben, am vordern Teil ein Gummiband eingezogen. Dann nähen wir die Tasche — Innen- und Aussenteil für sich. Nach Belieben kann durch beide Züge ein Elastique gezogen und die Tasche beidseitig befestigt werden; dies erleichtert das Abnehmen zum Waschen. — Wird die Tasche nicht gefüttert, so geben

wir ausser den Nähten den auf dem Schema bereits eingezeichneten Saum zu.

